

Aus fünf mach drei!

Erneuerung des Windparks Hausdorf

- Die fünf Windräder südöstlich von Hausdorf liefern **seit fast 30 Jahren zuverlässig klimafreundlichen Strom**. Nun haben sie das Ende ihrer Betriebsdauer erreicht. Wir planen, die fünf bestehenden Anlagen durch drei neue zu ersetzen.
- Die neuen Anlagen stehen **mehr als 900 Meter von Wohngebäuden entfernt** – der Abstand erhöht sich deutlich.
- Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über die Obere Dorfstraße nördlich von Hausdorf**. Dadurch ist die Belastung durch den Baustellenverkehr im Ort so gering wie möglich.
- Der Windpark Hausdorf wird von der uniPlan energy GmbH erneuert. Wir sind ein mittelständisches Energieunternehmen aus Dresden und betreiben Wind- und Solarparks sowie Batteriespeicher. Unser Ziel: **Gemeinsam mit unseren Partnern in den Kommunen wollen wir eine Zukunft ohne fossile Energieträger gestalten**.



Unser Zeitplan



Herbst 2025

Errichtung der neuen
Zufahrt innerhalb
des Windparks



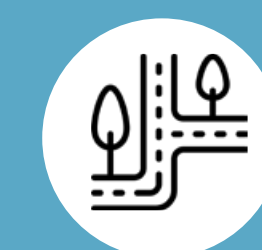
Jahreswechsel 2025/26

Rückbau der bestehenden
Anlagen inklusive
Fundamente



März 2026

Beginn
des Fundamentbaus



Frühjahr 2026

Vorübergehender Ausbau
der Transportstrecke
zwischen Autobahn-
ausfahrt und Windpark



Juni/Juli 2026

Anlieferung der
Rotorblätter und
Maschinenhäuser

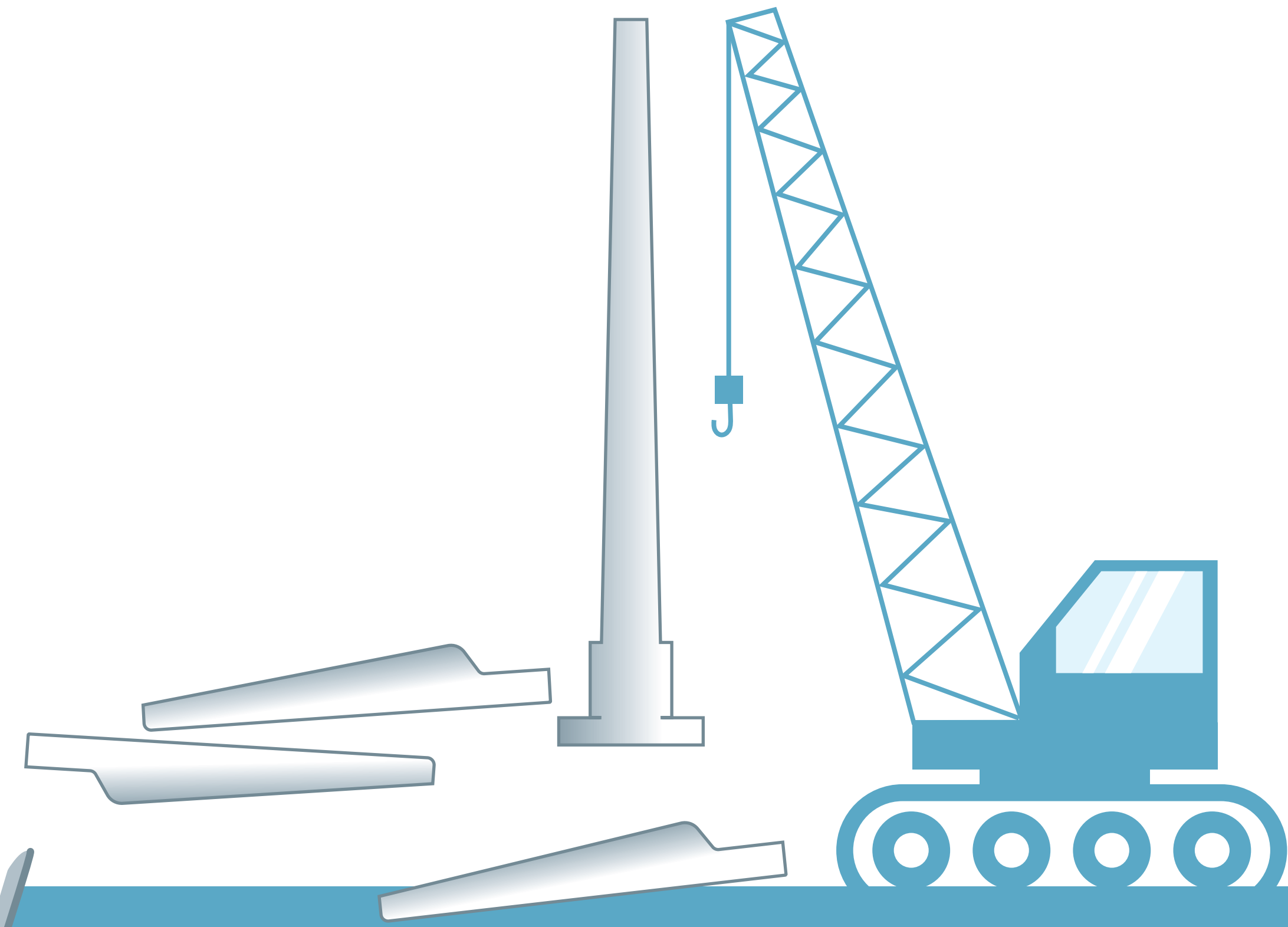


4. Quartal 2026

Inbetriebnahme des
erneuerten Windparks

Repowering: Aus alt wird neu

Weniger Windräder – mehr Ertrag



Was ist „Repowering“?

Als „Repowering“ bezeichnen wir die Erneuerung bestehender Windparks. Die älteren Windenergieanlagen ersetzen wir durch modernere und leistungsfähigere Modelle. In den vergangenen Jahrzehnten haben viele Entwicklungen Windräder effizienter gemacht. Beispielsweise sind die Rotorblätter moderner Windräder so gestaltet, dass sie den Wind besser nutzen und bei ähnlicher Windgeschwindigkeit mehr Strom produzieren. Gleichzeitig verursachen sie weniger Geräusche.

Ein Windpark bleibt meist 20 bis 30 Jahre lang in Betrieb. Auch der Windpark in Hausdorf ist mittlerweile fast 30 Jahre alt – **seit 1997 liefert er umweltfreundlichen Strom**. Jetzt ist es an der Zeit, die in die Jahre gekommenen Windräder durch moderne Anlagen auszutauschen.

In Hausdorf **ersetzen wir die bisherigen fünf Windenergieanlagen durch drei neue**. Zwei davon haben eine Nabenhöhe von 112 Metern. Das dritte, weiter von Hausdorf entfernt und tiefer im Tal gelegen, erreicht 166 Meter. Zum Vergleich: Die alten Anlagen waren 63 bzw. 65 Meter hoch.

Die neuen Windräder stehen weiter von Hausdorf entfernt als die alten Anlagen: mindestens 900 Meter statt rund 500 Meter wie zuvor. Obwohl ihre Zahl sinkt, **steigt die jährliche Stromproduktion des Windparks auf das Sechsfache**.

Die ausgedienten Windräder werden zu über 90 Prozent wiederverwertet, denn sie enthalten wertvolle Materialien wie Stahl, Kupfer und seltene Erden. Die Beton-Fundamente zerkleinern wir vor Ort und nutzen sie für die Wege und Kranstellflächen der neuen Windräder.

Die Rotorblätter werden direkt auf der Baustelle zerkleinert. Anschließend können daraus beispielsweise Terrassenplatten hergestellt werden. Nicht verwertbare Reste werden gefahrlos in Heizkraftwerken verbrannt.



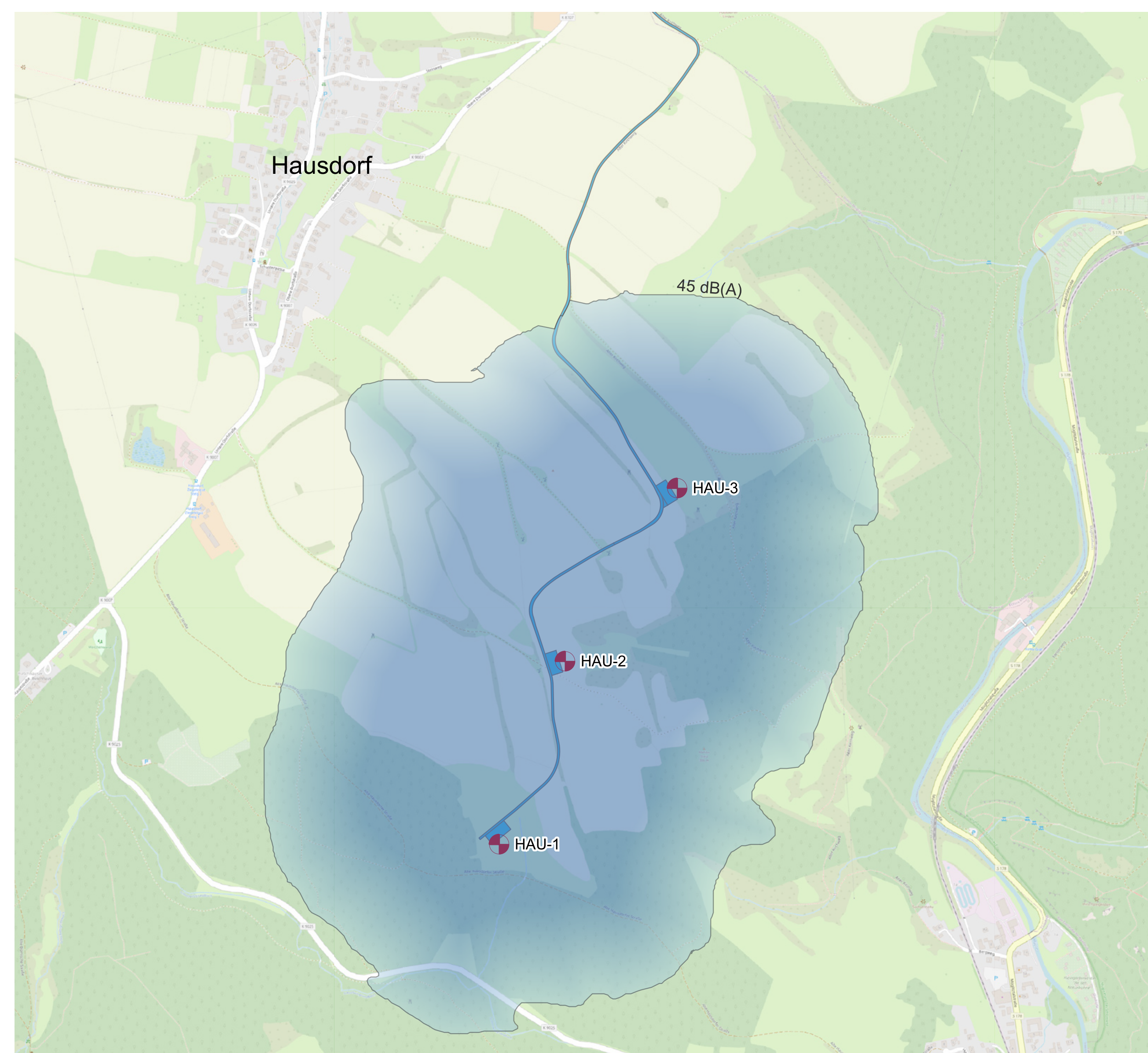
Erneuerung eines Windparks: Weniger Anlagen, mehr Ertrag.

Alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten

So schützen wir Sie vor Schattenwurf, Lärm und Blinklicht

Schutz vor Schattenwurf

Je nach Stand der Sonne und der Bewölkung kann ein Windrad Schatten werfen. Um die Nachbarschaft nicht zu belasten, gibt es strenge gesetzliche Grenzwerte für die Beschattung von Wohngebäuden und Gärten: **Maximal 30 Minuten am Tag und nicht mehr als 30 Stunden pro Jahr.** Die modernen Windräder in Hausdorf verfügen über Sensoren und eine automatische Abschaltvorrichtung, die dafür sorgt, dass diese Vorgaben strikt eingehalten werden.



Weniger Geräusche

Windräder machen Geräusche, wenn die Luft an den Rotorblättern vorbeiströmt. Im Planungsprozess wurde von unabhängigen Fachleuten genau untersucht, wie die Windräder in der Umgebung zu hören sein werden. Die Untersuchungen zeigen: Obwohl die neuen Windräder größer sind als die alten, sinkt die Geräuschbelastung in Hausdorf leicht – sie beträgt nun anders als zuvor **überall unter 40 Dezibel. Das entspricht der Lautstärke eines leisen Flüsterns.** Wir halten damit alle gesetzlichen Vorgaben zum Schutz der Anwohner ein.

Die Nächte bleiben dunkel

Lange Zeit war das rote Blinken von Windparks in der Nacht ein Ärgernis. Doch damit ist bei neu errichteten Windenergieanlagen Schluss. Sie blinken nur noch, wenn sich tatsächlich ein Flugobjekt in einer relevanten Höhe nähert. Das bedeutet: **Den Rest der Nacht bleiben die Lampen aus.** So sinkt die Lichtverschmutzung, ohne die Sicherheit des Luftverkehrs zu gefährden.

Kommunalbeteiligung und regionale Wertschöpfung

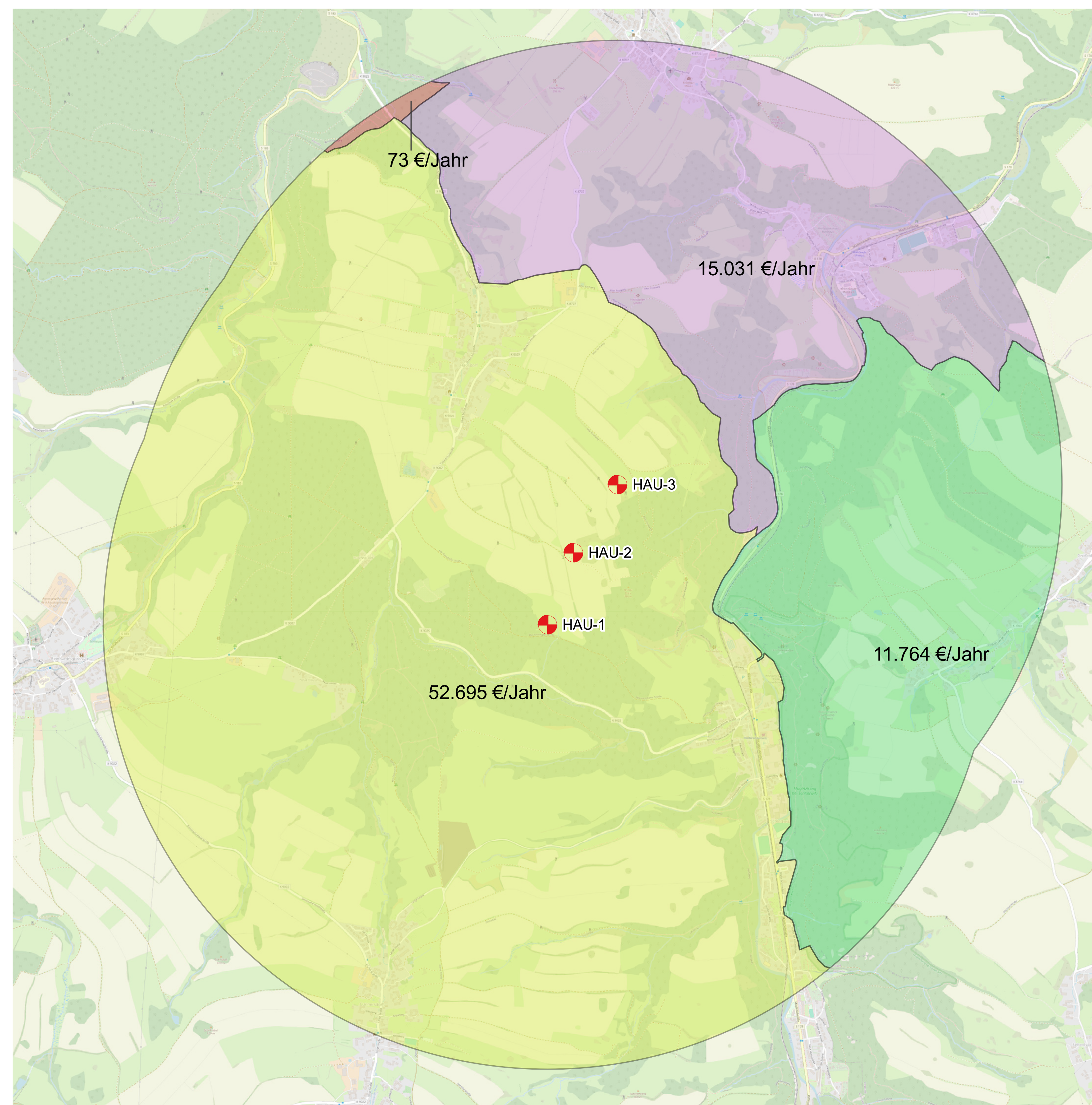
So profitieren Glashütte und Hausdorf vom Windpark

Als sächsisches Unternehmen wollen wir mit unseren Wind- und Solarparks die **regionale Wertschöpfung stärken**. Das bedeutet: Wir beteiligen die Kommunen innerhalb der gesetzlichen Möglichkeiten an den Erträgen des Windparks.

Jedes Jahr **zahlen wir der Stadt Glashütte mehr als 52.500 Euro**. Ein Teil der Mittel muss laut Gesetz in die Ortsteile fließen. Sprechen Sie mit Ihren Gemeindevertretern oder dem Ortschaftsrat, wenn Sie Ideen haben, wie die Gelder in Hausdorf am besten eingesetzt werden können!

Auch andere Gemeinden beteiligen wir am Erfolg des Windparks: Jährlich fließen rund 15.000 Euro an die Gemeinde Müglitztal und rund 11.500 Euro an die Gemeinde Liebstadt. Alle Zahlungen an die Gemeinden zusammen belaufen sich auf rund 80.000 Euro pro Jahr.

Wir engagieren uns in Hausdorf und unterstützen den Kultur- und Heimatverein mit Spenden, beispielsweise für die Ausrichtung des Dorffestes.



Sächsisches Erneuerbare-Energien-Ertragsbeteiligungsgesetz

Langer Name, klare Botschaft: Das im Juni 2024 in Kraft getretene sächsische Ertragsbeteiligungsgesetz ermöglicht Energieunternehmen wie uniPlan, **Kommunen rechtssicher an den Einnahmen aus der Stromproduktion zu beteiligen**. Gemeinden in einem Umkreis von 2,5 Kilometern um Windenergieanlagen erhalten 2 Euro je produzierter Megawattstunde (MWh). Die Einnahmen müssen verwendet werden, um beispielsweise die Ortsbilder aufzuwerten, die Infrastruktur vor Ort zu verbessern oder um kommunale Veranstaltungen sowie soziale Aktivitäten zu fördern. So profitieren neben der Umwelt auch die Gemeinden von neuen Windparks.

Wir schützen Fledermäuse und Vögel

Windenergie erzeugt klimafreundlichen Strom. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag, um unsere Ökosysteme vor den Auswirkungen des Klimawandels zu schützen. Gleichzeitig stellen Bau und Betrieb einer Windenergieanlage einen Eingriff in ihre unmittelbare Umgebung dar. Deshalb macht der Gesetzgeber **strenge Vorgaben für den Natur- und Artenschutz**.

Unabhängige Gutachter haben die Flächen des Windparks in den vergangenen Jahren mehrfach auf hier lebende Tierarten untersucht. Das Ergebnis der Experten: **Sie haben keine Einwände gegen die Erneuerung des Windparks Hausdorf**.



Feldlerche: Schutz vor Störung durch Bauzeitplanung

- Der Windpark liegt außerhalb der Flugrouten von Zugvögeln. Horste und Brutplätze von Greifvögeln wie dem Rot- und Schwarzmilan haben unabhängige Fachleute im Umkreis von 1.000 Metern um den Windpark nicht gefunden. **Ein Kollisionsrisiko ist den Fachleuten zufolge daher gering.**
- Durch den Bau notwendige Eingriffe in Gehölze erfolgen nur **außerhalb der Brutzeiten** von geschützten Vögeln.
- In einem Umkreis von 2.000 Metern um die Windenergieanlagen haben Experten insgesamt 13 Fledermausarten nachgewiesen,



Rauhautfledermaus: Schutz durch Abschaltautomatik



Mäusebussard:
Anlockung
vermieden

darunter den Großen Abendsegler und die Zwergfledermaus. **Zum Schutz der Fledermäuse schalten sich die neuen Windräder automatisch ab**, wenn die Tiere am aktivsten sind: in lauen, relativ windarmen Sommernächten.

- Die für den Bau versiegelte Flächen **gleichen wir aus** – etwa durch die Entwicklung und Pflege einer rund 23.750 Quadratmeter großen Frischwiese mit Steinrücken und Wildobsthecke in Hausdorf, Blühflächen in Maxen und die umweltgerechte Umnutzung von Grünland am Müglitztalhang bei Crotta.

So wird der erneuerte Windpark aussehen

Statt wie bisher aus fünf Windrädern besteht der Windpark Hausdorf zukünftig nur noch aus drei Anlagen. Sie sind höher als die bisherigen, stehen aber zugleich rund 400 Meter weiter vom Ort entfernt. Auf diesen Bildern können Sie sich anschauen, wie der erneuerte Windpark von verschiedenen Perspektiven aussehen wird.



Von Feldwegen westlich oberhalb von Hausdorf bietet sich der volle Blick auf den erneuerten Windpark.



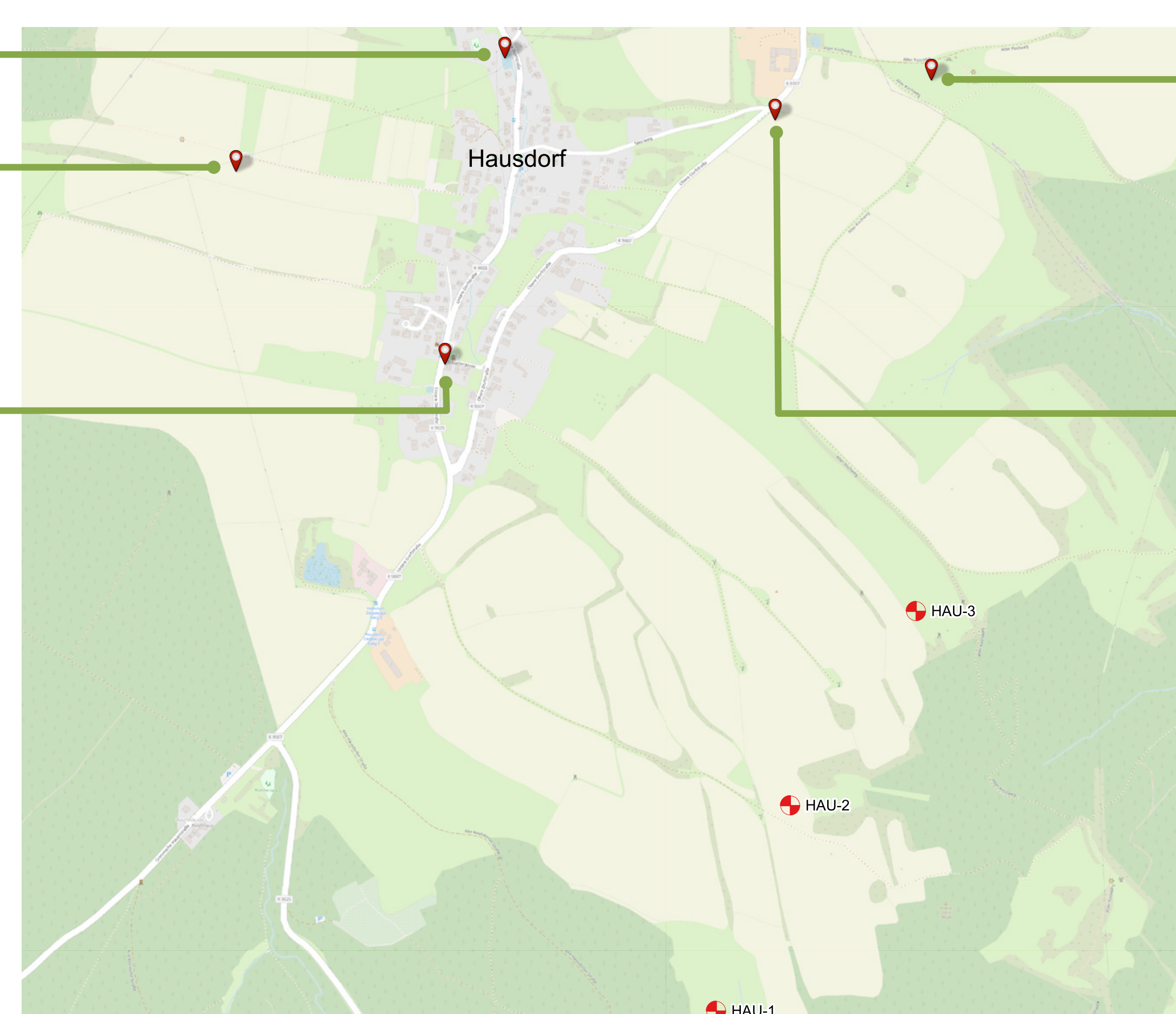
Je niedriger der Blickpunkt, desto weniger gut ist der Windpark zu sehen, wie hier von der Unteren Dorfstraße.



Von erhöhten Positionen wie den Hausdorfer Linden ist der Windpark gut zu sehen.



Aus der Ortsmitte werden die Windenergieanlagen größtenteils von anderen Gebäuden verdeckt.



Hügelkuppen verdecken die Höhe des erneuerten Windparks beim Blick von der Oberen Dorfstraße.